

Beschleunigung:

Stress, Zeitnot, Lösungsansatz

Gedanken und Analysen von Prof. Dr. Rosa, Zeitforscher

Trugschluss: Optionen als Glücksversprechen

- Heutiger Mensch: Glück = Zahl der Optionen
 - Aber: Glück = konkretes Umsetzen der Möglichkeiten
- Optionen = Freiheit
 - Widerspruch: heutiger Mensch sagt meist: „Ich muss...“
- Heutiges Leben: viele Optionen – keinerlei Festlegung – stete Flexibilität
 - Festhalten bedeutet keine Flexibilität
 - Beschleunigungsgesellschaft: hoher Grad an Flexibilität, schnelle Kontextänderung
 - Festlegung schadet

Unser Motivator: Angst

- Nicht die Gier nach Höher, Schneller, Weiter
 - Sondern die Angst, nicht mehr mitzukommen, abzurutschen, zurückzufallen
- „Ohne Gott und Glauben bezieht sich all unser Handeln und Sein einzig auf das Diesseits.“
 - Ziel: Dehnen des Lebens durch permanentes Beschleunigen
 - „Dann könnten wir die ganze Welt vor dem Tod ausschöpfen, gleichsam ein ewiges Leben vor dem Tod haben. Wir alle sagen doch: Klar muss ich irgendwann sterben, aber bevor es so weit ist, will ich noch ganz viele Dinge tun.“

Stete Optimierung = unerreichbarer Zielhorizont

- Früher: klarer Zielhorizont
 - Beispiel: Trümmerfrauen nach dem II. Weltkrieg
 - Irgendwann: Trümmerberg abgebaut → neues Haus → bessere Welt
- Heute: „Optimierung kennt keine Ziellinie“
 - „Völlig gleichgültig, wie effizient, innovativ, groß wir heute sind – morgen müssen wir noch eine Schippe drauflegen, wenn wir unseren Platz halten wollen.“ → Burnout

Resonanz Erfahrung als Kraftquelle

➤ Ohne Resonanz Erfahrung: Burnout/Depression

- Resonanz Erfahrung: Berührtsein in unserer Tiefe
- Beispiel: Religiosität
 - Bibel/Psalmen: Flehen, Rufen, Bitten, Beten
 - Versprechen: gehört zu werden = Resonanz durch Gott
- Beispiel: Lehrer
 - Gefühl, Schüler zu erreichen, etwas zu bewirken und von ihnen etwas zurückzubekommen → Resonanz/sinnvolles Tun
 - Gefühl, alles zu geben, aber nichts zu erreichen → Burnout
 - Lehrer/soziale Berufe: auf zwischenmenschliche Resonanz angelegt → stark Burnout gefährdet
- Ich-Zeit/Grundfrage: was ist bedeutsam für mein Leben?
 - Beantwortung der Grundfrage → gelungenes Leben, Stabilität, Resonanz
 - Weg zur Beantwortung der Grundfrage → Aussage: „das hat mich wirklich berührt“
 - Echte Resonanz = nicht steigerungsfähig
 - Glück = nicht steigerungsfähig, „es ist auch gar nicht steigerungsbedürftig.“

Zusammenfassung:

„Die Erfahrung, eine solche Ich-Zeit zu erleben, ist wichtig, ... doch haben immer mehr Menschen fast Panik davor, allein zu sein. Sie ertragen es nicht, Zeit mit sich selbst zu verbringen, schalten sofort TV-Gerät oder Computer an, schreiben Nachrichten auf dem Smartphone oder lenken sich mit Spielen ab.

Wir haben Angst davor, uns selbst ausgesetzt zu sein – davor, dass uns eine Leere entgegengähnt.“

Sendung:

Klaus Schenck, OSR. a.D.
Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie (Wahlfach)
Klaus.Schenck@t-online.de

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

